

Mitwirkende, Referentinnen und Referenten:

Landesärztekammer Baden-Württemberg

Dr. med. Norbert Fischer,
Vorsitzender des Ausschusses „Prävention und Umwelt“

Landesärztekammer Baden-Württemberg

Matthias Felsenstein,
Leiter der Abteilung „Fortbildung und Qualitätssicherung“

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main

Dr. Konrad Götz

in Kooperation mit:

European Academy for Environmental Medicine e.V., Würzburg

Dr. med. Peter Ohnsorge

Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie
der Leuphana Universität, Lüneburg

Prof. Dr. Klaus Kümmerer

IUTA – Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V., Duisburg

Frau Dr. Thekla Kiffmeyer

Lehrstuhl für Klinische Pharmaokologie
der Universität Witten/Herdecke

Frau Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann

Zentralbereich Klinische Infektiologie
des Universitätsklinikums Dresden

Frau Dr. med. Dr. Katja de With

Umweltprüfung Arzneimittel des Umweltbundesamtes,
Dessau-Roßlau

Riccardo Amato

Ihr Weg zur Landesärztekammer Baden-Württemberg

Jahnstraße 40, 70597 Stuttgart, Telefon 0711-76989-0,
Telefax 0711-76989-50, www.aerztekammer-bw.de



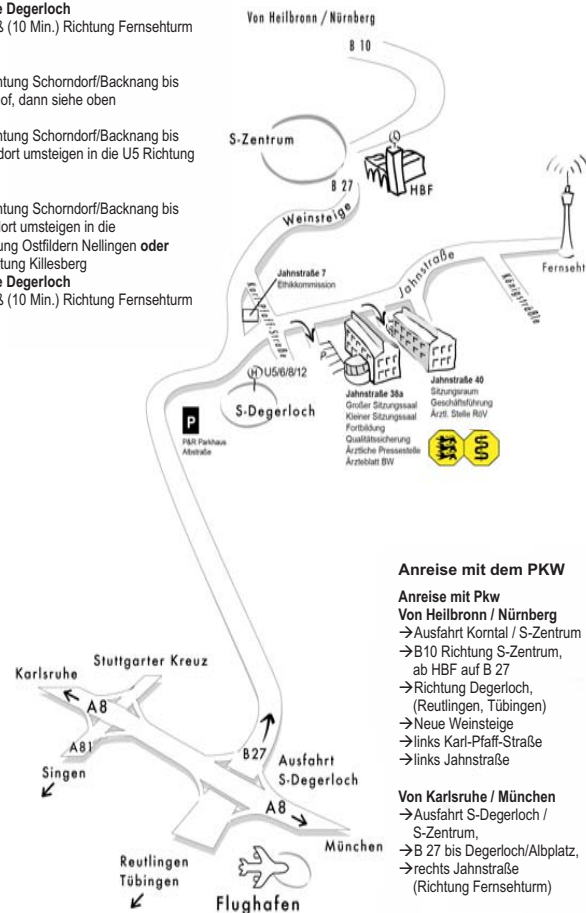
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof (HBF)

→ U5 Richtung Möhringen/Leinfelden oder
→ U6 Richtung Fasanenhof/Schelmwasen oder
→ U12 Richtung Möhringen/Vaihingen
bis Haltestelle Degerloch
→ dann zu Fuß (10 Min.) Richtung Fernsehturm

Ab Flughafen

→ S2 / S3 Richtung Schorndorf/Backnang bis
Hauptbahnhof, dann siehe oben
oder
→ S2 / S3 Richtung Schorndorf/Backnang bis
Leinfelden, dort umsteigen in die U5 Richtung
Killesberg
oder
→ S2 / S3 Richtung Schorndorf/Backnang bis
Vaihingen, dort umsteigen in die
→ U8 Richtung Ostfildern Nellingen oder
→ U12 Richtung Killesberg
bis Haltestelle Degerloch
→ dann zu Fuß (10 Min.) Richtung Fernsehturm



Anreise mit dem PKW

Anreise mit Pkw

Von Heilbronn / Nürnberg
→ Ausfahrt Kornthal / S-Zentrum
→ B10 Richtung S-Zentrum,
ab HBF auf B 27
→ Richtung Degerloch,
(Reutlingen, Tübingen)
→ Neue Weinsteige
→ links Karl-Pfaff-Straße
→ links Jahnstraße

Von Karlsruhe / München

→ Ausfahrt S-Degerloch /
S-Zentrum,
→ B 27 bis Degerloch/Albplatz,
→ rechts Jahnstraße
(Richtung Fernsehturm)

Steigendes Risiko – Arzneimittelwirkstoffe im Wasserkreislauf Die Schlüsselrolle des Arztes beim Umgang mit Arzneimitteln

**Samstag
29. November 2014**

von 9.30 Uhr bis 16.15 Uhr

in den Räumen der
Landesärztekammer Baden-Württemberg,
Jahnstraße 38a, großer Sitzungssaal,
70597 Stuttgart-Degerloch

Eine Veranstaltung
des Instituts für sozial-ökologische
Forschung (ISOE) Frankfurt/M.
und der European Academy
for Environmental Medicine e.V.
in Zusammenarbeit mit der
Landesärztekammer Baden-Württemberg

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie in der Tiefgarage der Landesärztekammer,
Zufahrt „Hans-Neuffer-Weg“, die Einfahrt zur Tiefgarage befindet sich am Ende der
Sackgasse links.

Steigendes Risiko – Arzneimittelwirkstoffe im Wasserkreislauf Die Schlüsselrolle des Arztes beim Umgang mit Arzneimitteln von 9.30 – 16.15 Uhr

Nach Schätzung des Umweltbundesamtes gelangen jährlich allein 63 Tonnen Diclofenac über den Urin in den Wasserkreislauf. Rückstände von Arzneimitteln werden heute in nahezu allen Gewässern, vereinzelt sogar im Trinkwasser, nachgewiesen. Auch wenn die Konzentrationen in der Regel sehr gering sind, belegen Forschungsergebnisse für einzelne Wirkstoffe klare Umweltrisiken. Fische, Frösche und aquatische Kleinstlebewesen zeigen bereits deutliche Reaktionen auf Medikamentenwirkstoffen im Wasser.

Beim Umgang mit Arzneimitteln nehmen Ärzte eine Schlüsselrolle ein. Sie verschreiben Arzneimittel, sie gehen in den Krankenhäusern und Praxen mit Arzneimitteln um, sie sind Vorgesetzte und Vorbilder und sie sind zugleich anerkannte Berater für die Patienten beim Umgang mit Arzneimitteln. Dabei sind sie zu allererst dem Heilungsauftrag verpflichtet. Umweltaspekte im Zusammenhang mit der Einnahme und Entsorgung von Arzneimitteln sind meist wenig bekannt und spielen im beruflichen Alltag kaum eine Rolle.

Die geltenden rechtlichen Regelungen für Risikominderungsmaßnahmen von Arzneimitteln in der Umwelt bilden nur einen begrenzt wirksamen Rahmen. Im Sinne des Vorsorgeprinzips und zum Schutz von Mensch und Umwelt besteht daher Bedarf nach weitergehenden Handlungsmöglichkeiten. Neben der Weiterentwicklung der Kläranlagentechnik und der Arzneimittelherstellung, stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Arzneimitteln eine erfolgversprechende Möglichkeit dar, den Eintrag in die Umwelt zu reduzieren.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht daher die Frage, was Ärzte im Praxisalltag tun können, damit weniger Medikamentenwirkstoffe in das Wasser gelangen. Als Angebot zur Information und Meinungsbildung zur Thematik wird der wissenschaftliche Stand zu Arzneimittelwirkstoffen im Wasserkreislauf und deren Auswirkungen dargestellt, sowie denkbare Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und diskutiert.

Grundlage dieser Fortbildungsveranstaltung bildet das Forschungsprojekt des Instituts für sozial-ökologische Forschung (ISOE) Frankfurt/M. im Auftrag des Umweltbundesamtes „Arznei für Mensch und Umwelt? Umsetzung der Empfehlungen des Handbuchs Kommunikationsstrategien zur Schärfung des Umweltbewusstseins im Umgang mit Arzneimitteln. Ein Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Arzneimitteln“ FKZ-Nr.: 3712 65 411 UFOPLAN 2012.

	Moderation Dr. Konrad Götz, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung	12.25 - 12.35 Uhr	Diskussion
	Matthias Felsenstein, Landesärztekammer Baden-Württemberg	12.35 - 13.05 Uhr	Das Problem fängt bei der Verordnung an – Arzneimittel und Umweltbelastung Prof. Dr. med. Petra Thürmann, Institut für klinische Pharmakologie, Klinikum Wuppertal
9.30 - 9.50 Uhr	Begrüßung und Prolog Dr. med. Peter Ohnsorge, European Academy for Environmental Medicine e.V.	13.05 - 13.15 Uhr	Diskussion
	Dr. med. Norbert Fischer, Landesärztekammer Baden-Württemberg	13.15 - 13.50 Uhr	Pause
9.50 - 10.05 Uhr	Einführung in das Forschungsprojekt Dr. Konrad Götz, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung	13.50 - 14.15 Uhr	Kumulationseffekte Beispiele von Langzeitbelastung im Niedrigdosisbereich Dr.med. Peter Ohnsorge
10.05 - 10.45 Uhr	Verweiblichte Fische und zu leise quakende Frösche und der Mensch? Wissenschaftlicher Stand zu Arzneimitteln im Wasser Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie der Universität Lüneburg	14.15 - 14.25 Uhr	Diskussion
10.45 - 10.55 Uhr	Diskussion	14.25 - 14.50 Uhr	Tabletten für die Tonne – Abfall mit Risiken und Nebenwirkungen Dr. Thekla Kiffmeyer, Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit / Umwelthygiene u. Spurenstoffe des IUTA
10.55 - 11.15 Uhr	Pause	14.50 - 15.00 Uhr	Diskussion
11.15 - 11.45 Uhr	Das Antibiotika Problem Dr. med. Dr. Katja de With, Zentralbereich Klinische Infektiologie des Universitätsklinikums Dresden	15.00 - 15.45 Uhr	Brainstorming – Handlungsmöglichkeiten im beruflichen Alltag Moderation: Dr. Konrad Götz
11.45 - 11.55 Uhr	Diskussion	15.45 - 15.55 Uhr	Film: „Pillen, die wir wegspülen: Arzneimittel, Trinkwasser und die Umwelt“
11.55 - 12.25 Uhr	Die Relevanz der Ärzte aus Sicht des Umweltbundesamtes Riccardo Amato, Umweltprüfung Arzneimittel des Umweltbundesamtes	15.55 - 16.05 Uhr	Lessons learned / Feedback Moderation: Dr. Konrad Götz
		16.05 - 16.15 Uhr	Resümee Dr.med. Peter Ohnsorge

Tel.: 0711 76989-24
Fax: 0711 76989-82
E-Mail: helene.mangold@laek-bw.de
Internet: www.aerztekammer-bw.de

Landesärztekammer
Baden-Württemberg
Fortbildung u. Qualitätssicherung
Frau Mangold
Postfach 70 03 61
70573 Stuttgart

Ich nehme **verbindlich** teil an der Fortbildungsveranstaltung
**„Steigendes Risiko – Arzneimittelwirkstoffe
im Wasserkreislauf**

Die Schlüsselrolle des Arztes beim Umgang mit Arzneimitteln“
am Samstag 29. November 2014 in Stuttgart

Gebühr: Die Teilnahme ist kostenfrei
freiwilliger Unkostenbeitrag
für Verpflegung von 5.-- Euro erwünscht

Titel, Name, Vorname:

Facharztbezeichnung:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

(Bitte Druckbuchstaben bzw. Stempel)

Anmeldung

Anmeldung: Landesärztekammer
Baden-Württemberg
Fortbildung und
Qualitätssicherung
Frau Mangold
Postfach 70 03 61, 70573 Stuttgart
Jahnstraße 40, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 76989-24
Fax: 0711 76989-82
E-Mail: helene.mangold@laek-bw.de
Internet: www.aerztekammer-bw.de

Anmeldung erforderlich

Gebühr: Die Teilnahme ist kostenfrei -
freiwilliger Unkostenbeitrag für
Verpflegung von 5.-- Euro erwünscht.

Die Veranstaltung ist mit 7 Punkten auf das
Fortbildungszertifikat der Landesärztekammer
Baden-Württemberg anerkannt.

*Zur Anmeldung benützen Sie bitte das umseitige Formular und
senden es ausgefüllt per Post, Fax oder Mail an uns zurück.*